

4. Schwierigkeiten beim Hausunterricht

Der Lehrer sieht sich einer Reihe von Problemen ausgesetzt, die in den organisatorischen und didaktischen Überlegungen mit berücksichtigt werden müssen. Längerfristige Lernplanung ist oft nicht möglich.

Krankheiten und ihre Symptome behindern den Unterrichtsverlauf in unterschiedlichem Maße. Krankheit kann von Schmerzen, Müdigkeit, Schwäche, Medikamentennebenwirkungen begleitet sein. Spezifische Schwierigkeiten ergeben sich für Schüler, die liegen müssen, die sich durch das Verhalten von Familienmitgliedern gestört fühlen, denen die Motivation durch Mitschüler fehlt. Bei manchen Patienten stellen sich Aggression und Resignation ein, wenn Anforderungen nicht angemessen sind und nachlassende Schulleistungen als schmerzlich empfunden werden. Der Hausunterricht hat den diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen den Vorrang zu geben, Störungen in Kauf zu nehmen, die durch medizinisch-technische und andere Behandlungsformen bedingt sind; er muss gelegentlich auch verlegt werden.